

Allgemeine Informationen:

Antihalo / PC (Pebble-Convex-Linse oder Plan Convex)

Durchsichtiges Glas

Effekt: Licht ist im Inneren des Kegels heller als am Rand

Einsatz: **Für Punktbeleuchtung**



Fresnell (Fresnelsche Stufenlinse von Augustin Jean Fresnel erfunden)

Glas mit Stufen-Ringen

Effekt: Licht ist im Kegel nicht sehr gleichmäßig hell (dunkle/helle Bereiche)

Einsatz: **Normale Ausleuchtung**



DMX (Digital Multiplexed Transmission)

Das DMX-Protokoll wurde ab 1986 von der USITT entwickelt und 1990 genormt.

Es hat sich zum allgemeinen Standard für die Übertragung von Steuerbefehlen

in der Bühnen- und Effektbeleuchtung entwickelt.

Farbfilter

Ein dichroitischer Filter (Dichrofilter) ist ein schmalbandiger, hochgenauer Farbfilter. Auf einem Glassubstrat sind abwechselnd dünne Schichten aufgedampft. Durch Variation von Dicke und Anzahl der Schichten können die Durchlassbereiche des Filters genau gewählt werden. Da die nicht durchgelassene Strahlung im Vergleich zu konventionellen Filtern nicht absorbiert sondern reflektiert wird, ist die thermische Belastung dichroitischer Filter deutlich geringer. Dichroitische Filter haben eine bessere Filtercharakteristik als konventionelle Filter. Es können Filter für beliebige Frequenzen hergestellt werden. Dichroitische Filter erwärmen sich auch bei großen Lichtmengen kaum, da die herausgefilterten Wellenbereiche nicht absorbiert, sondern reflektiert werden. Die Lebensdauer ist wesentlich höher, da die aufgedampften Schichten nicht ausbleichen können, wie dies bei einigen konventionellen Filtern der Fall ist. Dichroitische Filter können in Hochleistungslasern eingesetzt werden, da sie auch Strahlung sehr hoher Intensität standhalten. Leider haben Dichroitische Filter deutlich höhere Anschaffungskosten. Im Vergleich zu Filtern aus Kunststoff sind sie leicht zerbrechlich und sie können nur mit höherem Aufwand verarbeitet werden zum Beispiel kann man Kunststofffilter mit einer Schere schneiden.